

P r o t o k o l l

Bürgerversammlung zum Busverkehr in Hangelar

Sitzungsnummer: 1

Sitzungsort: Haus der Nachbarschaft Hangelar

Datum: 04.05.2017

Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnehmerinnen/Teilnehmer:

"Runder Tisch": Herr Gleß (Erster Beigeordneter), Herr Nettesheim (SPD), Herr Dr. Groneck (Rhein-Sieg-Kreis), Herr Deuerer (Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft), Herr Metz (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Wilnecker (FDP), Herr Schell (CDU), Herr Köhler (Aufbruch) Herr Bendowski (BAH), Herr Thiemann- Linden (Moderator) sowie ca 120 Bürger

In seiner Einleitung stellt Herr Gleß die Historie des Busverkehrs in Hangelar dar, verweist auf die stattgefundenen 2 Workshops und bekräftigt, dass Ziel der Verwaltung sei, die bestmögliche Lösung zu finden. Mit der Bürgerveranstaltung solle zum einen informiert werden und zum anderen der Blick in die Zukunft gerichtet werden. Zur Vorbereitung der Entscheidung über den Nahverkehrsplan im Herbst, werde am 23.05.2017 im Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss der Stadt entschieden.

Anschließend stellt Herr Dr. Groneck die unter Beteiligung der Stadt vom Kreis entwickelten Varianten mit einer Power-Point-Präsentation vor.

Danach erläutert Herr Bendowski von der „Bürgeraktion Hangelar“(BAH) die Historie der Bewegung. Nach dem Ratsbeschluss zur Einführung der Linie 518 und den damit verbundenen Änderungen sei die Initiative aktiv geworden. Die BAH konnte erreichen, dass die Fahrplanänderungen politisch neu bewertet wurden und dass eine Diskussion in Workshops und Bürgerversammlung stattfinden kann. Ziel der BAH sei kein Verlagern der Probleme, sondern eine Bewertung der Busbedienung nach Auslastung. So könnten z.B. nach Auffassung der BAH in Hangelar-Ost Fahrten der Linie 636 am Sonntag gestrichen werden. Die Idee des Taxi Busses werde von der BAH sehr begrüßt, der Schulbusverkehr solle bleiben und die Linie 635 könne mittelfristig nach Vilich-Müldorf verlagert werden.

Die BAH lobt ausdrücklich die Aussagen des Kreises zu Taxibusverkehr, Schülerbeförderung und Einrichtung einer Haltestelle an der K8 am Niederberg.

In den Redebeiträgen der Bürger werden folgende Themen angesprochen:

- Der aktuelle Busverkehr belaste die Anwohner im Ortskern von Hangelar. Dies geschehe z.B. durch Verbringen von Pausenzeiten in der Udetstraße vor dem Imbiss.
- Die Albert Sonntag-Straße wird von mehreren Bürgern aufgrund ihres Ausbaus für nicht geeignet gehalten, um dort eine Umsteigehaltestelle einzurichten. Es werden Verkehrssicherheitsbedenken für Radfahrer und Fußgänger geäußert. Begegnungsverkehr sei nicht möglich.
- Der vermehrte Busverkehr schade den Straßen im Tempo-20 Geschäftsbereich und in der Tempo-30-Zone. Deshalb sollten Busse z.B. - aus Richtung Westen aus dem Zentrum ferngehalten werden. Möglich sei z.B. ein Halt am Gießereiweg. Der Busverkehr sollte möglichst auf verschiedenen Stellen verteilt werden.
- Bei einer vermehrten Nutzung von Hangelar-Ost und einem Halt der Busse an der B56 müsse ein sicheres Erreichen des Ortszentrums über die Kapellenstraße sichergestellt werden.
- Das Einstellen der Taxibusverbindung auf dem neuen Niederberg wird bemängelt. (Hinweis: Der Kreis führt den Taxibus dort ab dem 01.06.2017 wieder ein.)
- Auf die Frage, wie sich die Politiker im UPV entscheiden werden, erläutern die politischen Vertreter, bis auf Herrn Schell, der sich gegen eine Nutzung der Albert-Sonntag-Straße und der Bachstraße ausspricht, dass die in der Bürgerversammlung gesammelten Eindrücke mit in den politischen Entscheidungsprozess einfließen. Die Entscheidung selbst aber erst in den Fraktionen getroffen werde.
- Zur Sitzung des UPV werde die Verwaltung eine Vorlage mit allen Varianten zur Beschlussfassung vorlegen, die ab dem Zeitpunkt des Verschickens an die Fraktionen auch für jeden Bürger über das Ratsinformationssystem zugänglich sei.

Abschließend äußert sich Herr Gleß positiv über die Veranstaltung, dankt allen Beteiligten und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass aufgrund der im Diskussionsprozess des 2. Workshop größer gewordenen Schnittmenge ein annehmbarer Beschluss möglich werden könne.

gez. Matthias Hennig